

# Protokoll der Schulleiterbeiratssitzung

am 3.9.2020

**Anwesende:** OStD'in Frau Wolff, Schülersprecherin Emma Adams, SEB-Vorsitzende Mela Krauss, Stv. Rafaela Hartenstein, Stv. Uta Rasche (Protokoll) Klassenvertreter laut Anwesenheitsliste

## 1. Bericht der Schulleitung

Frau Wolff berichtet, dass das Kollegium sich gefreut habe, dass das Schulhaus wieder mit Leben gefüllt sei und dass der Schulbetrieb wieder recht „normal“ ablaufe. Sie dankt für die fachliche Unterstützung aus der Elternschaft z.B. bei juristischer Beratung zu Datenschutzfragen, bei der Einführung von MS Teams und bei der medizinischen Beratung zum Hygieneplan. In den ersten zwei Wochen war es nötig, die Abläufe beim Zutritt zum Schulgebäude nachzusteuern; die Schüler nehmen das gelassen hin; alles muss sich noch etwas einspielen.

Nach der ersten Schulwoche trat eine COVID 19-Erkrankung bei einem Lehrer im Vorbereitungsdienst auf. Zum Glück waren weder eine Schulschließung nötig noch Quarantäne-Maßnahmen. Beides ist der Tatsache zu verdanken, dass alle konsequent Maske tragen und die Räume regelmäßig gelüftet werden. Das hat auch das Gesundheitsamt bestätigt. Das Maskentragen und Abstandhalten führt allerdings dazu, dass es mehr klassischen Frontalunterricht gibt – abwechslungsreichere Unterrichtsformen sind leider derzeit kaum möglich.

### Personalia

Frau Schneider, Frau Zenk und Frau Gehen sind aus der Elternzeit zurück. In Elternzeit sind: Frau Schwarz, Frau Kohts, Frau Weichsel, Herr Bock. In diesem Schuljahr sind die Referendare Frau Berg, Herr Handtke, Herr Ulrich, Herr Wagner an der Schule. Frau Paul und Frau Freese sind als Vertretungskräfte tätig. Neue Lehrkräfte sind Herr Dröge, Frau Miethbauer, Frau Menning und Herr Neumann.

### Corona-Veränderungen

Der Drei-Stufen-Plan, den die Schule vor den Sommerferien entwickelt hat, entspricht in etwa dem Vier-Stufen-Plan, den das Hessische Kultusministerium (HKM) am Ende der Sommerferien versendet hat. (Die drei Szenarien für die Schillerschule können [hier](#) auf der Homepage der Schule nachgelesen werden.)

Die Zahl der Sitzplätze in der Mensa musste von 360 auf ca. 150 reduziert werden. Die Schule hat Spuck- und Spritzschutz-Wände aus Plexiglas gekauft und die Tische auseinanderggezogen. Derzeit essen weniger Schüler in der Mensa, so dass die Zahl der Sitzplätze einigermaßen zur Zahl der Esser (ca. 200) passt. Der Spritzschutz kostete 5000 Euro; Die Übernahme der Kosten wurde von der Stadt zunächst zurückgewiesen. Vorerst übernimmt der Förderverein die Kosten.

Drei Schüler/innen können aus gesundheitlichen Gründen (Risikogruppen) derzeit nicht in die Schule kommen. Aus ihren Klassen/Kursen wird der Unterricht teilweise gestreamt, also mit einer Kamera aufgezeichnet und live nach Hause übertragen. Bisher ist dienstrechtlich noch nicht einwandfrei geklärt, ob Unterricht per Video-Stream stattfinden darf. Die betreffenden, recht technikaffinen Kollegen machen das probierhalber und sammeln Erfahrungen. Die Tonqualität ist gut und die WLAN-Ausstattung der Schule hilft dabei sehr.

Die Schüler und Eltern der betreffenden Klassen/Kurse haben dem Streaming zugestimmt. Der Rücklauf der Einverständniserklärungen aus bisher nicht betroffenen Klassen/Kursen ist lückenhaft, wurde evtl. auch übersehen in der Vielzahl der Zettel zu Schuljahresbeginn. Derzeit gibt es keine weitere Klasse mit Streaming-Bedarf. Wenn ein Schüler bzw. eine Familie aus einer betroffenen Klasse nicht zustimmt, kann aus der Klasse/dem Kurs kein Unterricht gestreamt werden. Laut HKM muss es, wenn ein Schüler aus gesundheitlichen Gründen nicht am Unterricht teilnehmen kann, eine „unterrichtersetzende Lernform“ geben. Die Schule bietet dreimal in der Woche eine unterrichtersetzende Lernform in der Schule VOR dem Regelunterricht (ab 6.30 Uhr) und NACH dem Regelunterricht (ab 18.00Uhr) an.

Ziel der Schule ist, dass alle Schüler und Lehrer im Präsenzunterricht gesund bis zu den Herbstferien kommen. Derzeit wird deshalb bei weit offenen Fenstern und weit offenen Türen unterrichtet. Wenn es draußen zu kalt wird, gehen die Lehrer zum Stoßlüften über (dann geht auch der Luftaustausch schneller, wegen des Temperaturunterschieds). Die Schule überlegt CO<sup>2</sup>-Ampeln anschaffen, um Erfahrungswerte zu gewinnen, in welchen Abständen man Räume von welcher Größe lüften muss. (Die Konzentration von CO<sup>2</sup> in der Luft lässt Rückschlüsse auf die Konzentration von Aerosolen zu.)

In den Pausen müssen alle Schüler nach draußen; bei Regen und Sturm werden „Regenpausen“ über DSB angekündigt, in denen die Schüler in den Klassenräumen bleiben. Dann findet die erste Viertelstunde Pause in dem Klassenraum statt, in dem die Klasse zuvor Unterricht hatte; die zweite Viertelstunde findet in dem Raum statt, in dem die Klasse nach der Pause sein wird – jeweils mit dem entsprechenden Lehrer.

### Turnhallen-Baustelle

Der Bau schreitet schneller voran als geplant; Übergabe der Halle ist in der 42. Woche. Derzeit wird der Hof neu gepflastert. Das ist recht laut, soll aber jetzt durchgezogen werden, damit Hof und Halle bald benutzt werden können. Die Klassenzimmer auf der „lauten Seite“ werden mit einem Mikrofon für die Lehrkraft ausgestattet. Die Halle ist durch die messingfarbene Hülle teurer geworden als geplant; die Stadt versucht nun, an anderer Stelle zu sparen. Frau Wolff setzt sich dafür ein, dass die versprochene Ausstattung wie Basketballkorb, Sonnensegel auf dem Dach etc. dennoch angebracht wird. Der temporäre Schulhof auf der Morgensternstraße kann nur bis Ende Dezember erhalten bleiben, denn es gibt Beschwerden der Anwohner.

## **2. Fragen der Eltern**

### Lernstandserhebungen – was folgt daraus?

Die Lernstandserhebungen, die auch das HKM verlangt, werden jetzt ausgewertet. Sie dienen dazu, die Lücken aus der Zeit der Schulschließung zu erkennen. Wenn eine ganze Klasse etwas nicht gelernt hat, muss das gemeinsam wiederholt werden. Wenn ein Kind individuell etwas nicht gelernt hat, soll es das in der „Lerninsel“ nachholen. Frau Weirich tüftelt die Nachmittagszeiten für die Lerninseln aus.

### Schüler halten den Abstand nicht immer ein – was tun?

Trotz des Abstandsgebots umarmen sich die Schüler auf dem Pausenhof, auf dem Bürgersteig oder an der Bushaltestelle. In den KL-Stunden wird besprochen, dass Corona

nicht vor dem Schultor endet und dass das Abstandsgebot auch im Privaten gilt. Hier ist auch die pädagogische Unterstützung durch die Eltern gefragt.

#### Wann gibt es neue Schülersausweise?

Der Schulfotograf, aus dessen Bilddateien dann die neuen Schülersausweise gemacht werden, kommt im normalen Rhythmus; das dauert noch etwas. Avisiert ist November.

#### Was tun bei Schnupfen, was tun bei Corona-Verdacht?

Schnupfen ist kein klassisches Symptom von COVID-19; die Aussage aus dem HKM dazu ist schwammig. Die Eltern entscheiden letztlich, ob ihr Kind zur Schule geht. Bei Fieber, trockenem Husten, Verlust des Geruchs-/Geschmackssinns oder anderen klassischen COVID-19-Symptomen bleibt es zu Hause. Rat der Schulleitung: Das Kind lieber einmal zu oft zum Arzt schicken. Der Arzt entscheidet, ob ein Test gemacht wird. Frau Wolff ist bereits mehrmals von Eltern über Verdachtsfälle bei ihren Kindern informiert worden (jeweils Fehlalarm). Bitte bei einem Verdachtsfall eine Mail an Frau Wolff ([Claudia.Wolff@stadt-frankfurt.de](mailto:Claudia.Wolff@stadt-frankfurt.de)) senden. Bei einem positiven Test bitte umgehend Frau Wolff informieren; sie setzt die Meldekette in Gang (Klassenlehrer -> Eltern; Gesundheitsamt). Bei einem bestätigten Corona-Fall wird die ganze Schulgemeinde informiert. Im Umkehrschluss gilt daher: Wenn Eltern vom Klassenlehrer nichts über einen Corona-Fall hören, gibt es keinen Fall - weder in der Klasse noch in der Schule.

Bei einem bestätigten Corona-Fall an der Schule entscheidet das Gesundheitsamt über eventuelle Quarantänemaßnahmen. Beim ersten Corona-Fall waren wegen des konsequenten Maskentragens und Lüftens keine solchen Maßnahmen nötig. Das Gesundheitsamt unterscheidet zwischen Kontaktpersonen ersten und zweiten Grades. Erstere hatten 15 Minuten oder länger *face to face*- Kontakt ohne Maske. Da rät das Gesundheitsamt zum Test. Kontaktpersonen zweiten Grades können sich auf Wunsch testen lassen, müssen es aber nicht.

Alle Eltern mögen bitte bei schlechterem Wetter darauf achten, dass die Kinder wärmere Pullis, wetterfeste Schuhe und wetterfeste Jacken tragen, damit sie sich in den gelüfteten Klassenräumen und auf dem Hof nicht erkälten.

#### Videostreaming aus Klassenräumen- wie ist die Zustimmungsrate dazu ?

Bisher wird für 3 Schüler/innen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht zur Schule gehen können, der Unterricht nach Hause gestreamt. Viele der Klassen /Kurse haben dem zugestimmt. Der Rücklauf der Einverständnisse der anderen Eltern für das Videostreaming ist noch nicht so gut. Bitte an alle Eltern, nochmal nachzusehen, ob der Zettel noch zu Hause zum Unterschreiben liegt. Das Formular mit der Einverständniserklärung zum Streaming wird auf der homepage hochgeladen, damit die Schüler es ausdrucken und unterschrieben mitbringen können.

#### Kann in den Jg. 5 und 7 die KL-Stunde wieder in die 5. Stunde mittwochs zurückverlegt werden?

In Jg. 5 und 7 wurde die KL-Stunde von der 5. in die 6. Stunde mittwochs verlegt, damit in der Mensa in Schichten gegessen werden kann. Eltern äußern die Sorge, dass die

betreffenden Kinder eine Stunde auf dem Schulhof zubringen und dies keine gute Lösung sei, wenn das Wetter schlechter wird. Die Schulleitung wird diese Lösung bis zu den Herbstferien beibehalten und dann weitersehen.

#### Dürfen die Neuntklässler in den großen Pausen den Schulhof verlassen?

Aufgrund der Corona-Situation und des fehlenden Schulhofs wird das ermöglicht. Die Neuntklässler bekommen in der nächsten KL-Stunde einen Zettel, auf dem die Eltern ihr Einverständnis erklären (für die Schülerakte), und einen „Passierschein“, den die Schüler dann bei sich tragen müssen. Sobald beide Zettel ausgefüllt vorliegen, können sie in den Pausen den Schulhof verlassen.

#### Kann das wegen des Lockdowns ausgefallene Oberstufenpraktikum nachgeholt werden?

Die Q2 kann das Praktikum nicht nachholen. Die komplette Schulzeit soll nach den Monaten der Schulschließung jetzt dem Unterrichtsstoff gewidmet werden. Es werden auch keine Unterrichtsgänge oder Ausflüge genehmigt, wenn dadurch in anderen Klassen Unterricht ausfallen würde. Das gleiche gilt für Fortbildungen während der Unterrichtszeit.

#### Kann Unterricht angesichts des Baulärms auch außerhalb des Klassenraums stattfinden?

Ja, z.B. am Main, wenn die Lehrkraft es sinnvoll findet (und keine Tafel etc. benötigt wird).

#### Wie bleiben die Schüler fit in MS Teams und Moodle, auch wenn diese Programme gerade nicht benutzt werden?

Die Klassen sollten gelegentlich üben, mit MS Teams und Moodle umzugehen, damit sie für den Fall einer Schulschließung noch ihren Benutzernamen und ihr Passwort kennen. Das können die Klassenlehrer übernehmen; auch Fachlehrer können Aufgaben begleitend auf Moodle und MS Teams einstellen.

#### Wie werden die Kurse im Fall einer A- und B-Woche geteilt?

Die Klassenlehrer bzw. Tutoren haben das festgelegt; keine Gruppe darf in der Regel größer sein als 15 Schüler. Bei Teilung in A- und B-Woche soll in der Regel im Unterricht mehr Input gegeben werden als sonst; die Arbeitsphasen sollen dann zu Hause stattfinden.

#### Was tun gegen Fahrraddiebstähle?

Fahrraddiebstähle häufen sich leider derzeit; die Polizei wurde gebeten, vermehrt Streife zu fahren. Einem aufmerksamen Schüler ist es zu verdanken, dass ein Dieb mehrmals vertrieben werden konnte. Video-Überwachung der Stellplätze erlaubt die Stadt nicht. Als Rat bleibt: Möglichst gute Schlösser kaufen (und nicht so teure Räder). Eventuell kann „nach Corona“ eine weitere Aktion zur Fahrrad-Codierung an der Schule organisiert werden.

#### Wie geht es mit dem musikalischen Angebot der Schule weiter?

Es bleibt Corona-bedingt eingeschränkt. Herr Kuhn bietet ein Vokal-Ensemble mit wenigen Schülern an, das draußen singen wird. Vorsingen wird nötig sein. Herr Göttel bildet ein

Ensemble aus wenigen Trompeten. Der Unterricht findet als Einzelunterricht statt. Mehr geht derzeit leider nicht.

#### Wie sieht es mit der Laptop-Ausstattung der Schule aus?

Die Schule bekommt 139 Laptops aus dem Sofortausstattungsprogramm des Bundes, zudem kamen gerade noch rückständige 41 Geräte aus der Zusage von 2018. Es konnten alle Nachfragen nach Leih-Laptops befriedigt werden, der Bedarf war nicht so groß. Weitere Leih-Laptops stehen bei Bedarf zur Verfügung.

#### Was war das für ein Feueralarm in der zweiten Schulwoche?

Der Feueralarm in der vergangenen Woche war Fehlalarm; es sollte daraus keine Übung werden, um keine Unterrichtsstunde zu verlieren. Der Alarm wurde versehentlich in einem Chemieraum ausgelöst.

### **3. Empfehlung zum Maskentragen**

Einstimmig hat der Elternbeirat sich dafür ausgesprochen, dass bis zu den Herbstferien an der Schillerschule weiterhin die Empfehlung gilt, Masken zu tragen - auch wenn die Stadt Frankfurt die Maskenpflicht im Unterricht vom 7.9. 2020 an aufhebt.

Es gibt die Überlegung, eventuell die Maskenempfehlung auf dem Schulhof zu kippen, wenn der hintere Schulhof nach dem Ende der Bauarbeiten wieder zur Verfügung steht und dort Abstand gehalten werden kann.

### **4. Verschiedenes**

Elternbeirat beschließt einstimmig, dass zum Zweck der leichteren Vernetzung untereinander die Mailadressen und Telefonnummern der Elternbeiräte den jeweils anderen Elternbeiräten zur Verfügung gestellt werden.

Ab Februar 2021 nutzen alle Lehrer des Landes Hessen verpflichtend E-Mail-Adresse des Landes. Was aus den Schillerschul-Adressen wird, ist noch offen.

### **5. Wahlen**

Als Stellvertreter im Vorstand des Schulelternbeirats wurden Rafaela Hartenstein und Uta Rasche bestätigt. Arved Kühne und Sebastian Manntz wurden neu in dieses Gremium gewählt.

Am Donnerstag, 28.1.2021, findet die Wahl der Delegierten aus Frankfurt für die Wahl des Landeselternbeirats (LEB) am 8.5.2021 in Wiesbaden statt. Als Delegierte für die Wahl in Frankfurt wurden gewählt: Rafaela Hartenstein, Beate Lagraff, Henry Pätz. Ersatzvertreter sind Anja Korsmeier und Maria Artzinger-Bolten.

### **6. Termine**

Am 27.11.2020 findet der „Tag des offenen Ohrs“ in der Aula statt.

Am 6.2.2021 ist Informationstag für die künftigen Fünftklässler terminiert. Ob und wie er stattfinden kann, ist noch nicht klar.